

Ein Coach, der mit Authentizität punktet

FORCHTENBERG Seit zehn Jahren trainiert Matthias Stolla Auszubildende, Mitarbeiter und Führungskräfte in der Region – Eigenes Programm entwickelt

Von unserem Redakteur
Jürgen Paul

Teamwork gilt in der modernen Arbeitswelt als ein entscheidender Erfolgsfaktor. Doch häufig harmonisieren Teams in Unternehmen nicht oder sie schöpfen ihr Potenzial nicht aus. Dann kommt Matthias Stolla ins Spiel. Der 57-jährige Hohenloher bietet seit zehn Jahren mit seinem Unternehmen Great Growing up Trainings für Führungskräfte, Mitarbeiter und Auszubildende an. Und das mit großem Erfolg. Zu Stollas

„Viele Unternehmen buchen mich, um ihre Azubis aufzurichten.“
Matthias Stolla

Kunden zählen namhafte Hohenloher Unternehmen wie das Handelsunternehmen Würth, das Bauunternehmen Leonhard Weiss oder die Spedition Rüdinger.

Jugendarbeit Dass Matthias Stolla zu Beginn seiner Selbstständigkeit den Schwerpunkt auf Auszubildende gelegt hat, ist nicht überraschend. „Ich komme aus der Jugendarbeit, habe lange Zeit Pfadfinder in ganz Süddeutschland geschult“, sagt der langjährige Redakteur der *Hohenloher Zeitung*. In den Unternehmen hat Stolla beim Training mit jungen Menschen festgestellt, dass die Auszubildenden häu-



Gut gelaunt und motiviert: Trainer Matthias Stolla (vorne links) mit Ausbildern von Würth Elektronik eiSos nach einem Care-Training.

Foto: privat

fig verängstigt sind und sich nicht öffnen. „Viele Unternehmen buchen mich, um ihre Azubis aufzurichten“, berichtet er. Also versucht Stolla, Vertrauen aufzubauen, eine Beziehung zu den jungen Leuten zu schaffen. „Ich zeige Interesse, er-

zähle von mir und akzeptiere sie so, wie sie sind.“ Häufig trauten sich Lehrlinge nicht, nein zu sagen oder ihre Wünsche gegenüber Vorgesetzten zu artikulieren. „Es gibt nur eine geringe Konfliktbereitschaft“, sagt Stolla.

Viele Unternehmer ermutigten ihn, die Azubis selbstbewusster zu machen, damit sie in der Lage sind, auch schwierige Themen anzusprechen und Verantwortung zu übernehmen. Stoll hat dafür das Care-Training entwickelt. Care ist Eng-

lish und heißt „kümmern“, zugleich stehen die Buchstaben für communication (Kommunikation), acceptance (Akzeptanz), responsibility (Verantwortung) und emotion (Emotion). Das sind die Werte, auf die Stolla besonderen Wert legt.

Im Idealfall wachsen die von Stolla trainierten Mitarbeiter als Gruppe zusammen und verstehen ihre Arbeit nicht nur als lästige Pflicht. Stolla spricht vom Ziel der Firma als emotionales Zuhause. Sind die Mitarbeiter motiviert und echte Teamplayer, profitiert davon auch das Unternehmen. „Deshalb werde ich gebucht“, sagt Stolla. Das ist mitunter ein weiter Weg, etwa, wenn Teams total zerstritten sind. „Dann bin ich der Reparaturbetrieb.“

Mittlerweile machen die Trainings mit Auszubildenden noch rund die Hälfte von Stollas Aufträgen aus, der Rest entfällt auf Füh-

„Ich verkaufe mich über meine Persönlichkeit.“
Matthias Stolla

rukungskräfte und Mitarbeiter. Bürokaufleute kommen genauso zu ihm wie Vertriebler, ITler oder Personaler. Auch branchenmäßig ist der Forchtenberger breit aufgestellt, etliche Mittelständler aus Hohenlohe nehmen seine Dienste in Anspruch. Seine Aufträge erhält Stolla meist über Empfehlungen. Er ist regelmäßig auf Bildungsmessen präsent und sucht den direkten Kontakt zu den Unternehmen. Dabei will Stolla mit Authentizität punkten. „Ich verkaufe mich über meine Persönlichkeit.“ Das klappt seit zehn Jahren ziemlich gut. „Es hat sich schön entwickelt und geht weiter nach oben“, freut sich der 57-Jährige.

Mutmacherin aus Leidenschaft

Wie Tanja Eggers auch aus Rückschlägen Kraft schöpft und glaubwürdig Zuversicht verbreitet

Von unserem Redakteur
Jürgen Paul

REGION Mut machen, Zuversicht verbreiten, das fällt Tanja Eggers nicht schwer. „Ich bin schon immer ein optimistischer Mensch“, sagt die 50-jährige Ilsfelderin. Da erscheint es fast logisch, dass Eggers vor acht Jahren den klassischen Karriereweg beendete und sich als Trainerin und Coach selbstständig machte. Seither setzt sie ihre positive Energie und ihre Zuversicht ein, um anderen Menschen zu helfen. „Empathie und Menschlichkeit sind mir sehr wichtig“, sagt Tanja Eggers.

Karriere Dabei ist die Ilsfelderin nicht den einfachen, geraden Weg gegangen. Beruflich ist sie in der Neckarsulmer Schwarz-Gruppe sehr erfolgreich unterwegs. Tanja Eggers ist Prokuristin im Fleischwerk von Kaufland, die Karriere im Handelskonzern läuft bestens, die Perspektiven sind glänzend.

Dann kommt der 20. Mai 2016, der Tag, der alles verändert. Ihr Ehemann Jörg Zuber erleidet einen Schlaganfall, ein tragisches Ereignis, das auch Tanja Eggers Leben auf den Kopf stellt. Während sie ihren Mann dabei unterstützt, sich ins Leben zurückzukämpfen, reift in Tanja Eggers die Erkenntnis, sich beruflich neu zu orientieren. Am Thema Führung hat sie schon immer großes Interesse, „als Führungskraft hatte ich selbst einige Coachings erlebt“, berichtet sie. Und der private Schicksalsschlag habe sie stärker gemacht. „Ich bin nicht im Tunnel stecken geblieben, sondern wollte in Bewegung kommen“, sagt Tanja Eggers. Denn: „Es holt dich niemand ab.“

Diese Kraft erleichtert ihr den Schritt in die Selbstständigkeit unter dem Namen Ancoris Consulting. Drei Jahre, von 2016 bis 2018, bildet sie sich in Wiesloch zur Systemischen Beraterin, Coach und Organisationsentwicklerin weiter und merkt: Das ist genau mein Ding. Das große Netzwerk, das sie sich während der Zeit in der Schwarz-Gruppe aufgebaut hat, erleichtert ihr den



Tanja Eggers ist an vielen verschiedenen Stellen in der Region aktiv und hat dabei viel Freude.
Foto: Laura Boysen

Start in die neue Aufgabe. Es sind vor allem Führungskräfte, die bei Tanja Eggers Rat und Hilfe zu den unterschiedlichsten Themen suchen. Am liebsten bei ihr zu Hause in Ilsfeld-Schozach – „da öffnen sich die Menschen eher als etwa in der Firma“. Dank vieler Kontakte und Weiterempfehlungen wächst ihr Kundenstamm stetig, einige Führungskräfte kommen seit Jahren zu den Trainings. Branchenmäßig ist Tanja Eggers breit aufgestellt. „Das geht von Bildungseinrichtungen über das Handwerk und den Mittelstand bis hin zu Großkonzernen.“ Weil Tanja Eggers ein Fan des lebenslangen Lernens ist, bildet sie sich kontinuierlich weiter: Betriebliches Gesundheitsmanagement,

Erstherferin für psychische Gesundheit und seit kurzem Neurowissenschaften – Eggers Interessen sind vielfältig und halten sie geistig und körperlich in Bewegung.

Engagement Daneben ist die 50-Jährige als Dozentin an der DHBW Heilbronn aktiv, engagiert sich bei den Führungsfrauen Raum Heilbronn, im Netzwerk der Zukunftssektoren, ist Buchautorin, Moderatorin und ist mit ihrem Mann Jörg Zuber als Botschafterin für Schlaganfall-Prävention unterwegs. Zu viel wird ihr das trotzdem nicht. Tanja Eggers, das merkt man rasch, liebt, was sie tut. Und sie will weiterhin Mitmenschen mit ihrem Mut und ihrer Zuversicht anstecken.

BERTOMA
the cleaning house

INDUSTRIELLE TEILEREINIGUNG

- › Entfettung
- › Feinstreinigung
- › Hybridreinigung
- › Restschmutzlabor

BERTOMA GmbH
Ochsenburger Straße 19 · 75056 Sulzfeld
Tel. 07269 9199050 · info@bertoma.de
www.bertoma.de

FÜR TERRASSE & POOL

GESCHLOSSEN – KOSTENLOSE WÄRME BEI SONNEN-EINSTRALHUNG

vöroka
75031 Eppingen
Tel. +49 (0) 7262 80 87
info@voeroka.de

Garten- und Landschaftsbau
IHRE GARTENFEE GMBH
Wir machen alles was Sie brauchen - was wir nicht machen, brauchen Sie auch nicht!

Edmund Vater
Dimbacher Str. 31
74182 Obersulm-Willsbach
gartenfee@garten-fee.com

Tel.: 07134 138 46-70
Fax: 07134 138 46-72
Mobil: 0152 09429706
www.garten-fee.com

HEILBRONNER STIMME
www.stimme.de
HOHENLOHER ZEITUNG KRAICHGAU STIMME

Impressum
MIT ZUVERSICHT INS NEUE JAHR
Sonderveröffentlichung der Heilbronner Stimme, Hohenloher Zeitung und Kraichgau Stimme
Redaktion Alexander Schnell (verantw.), Andrea Eisenmann, Sina Alonso Garcia, Ralf Reichert, Jürgen Paul, Martin Peter, Lars Müller-Appenzeller
Anzeigen Martin Küfner (verantw.)
Verlag und technische Herstellung Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG
Allee 2, 74072 Heilbronn
Pressdruck Austrasse 50